

Sanierungsgebiet Weststadt II

Programm, Laufzeit und Umgriff

Das Sanierungsgebiet Weststadt – Soziale Stadt wurde seit 1999 im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Im Dezember 2007 wurde das Sanierungsgebiet um den Bereich „Dichterviertel“ erweitert. Der Förderzeitraum lief Ende 2010 aus.

Das Gebiet wurde 2010 mit verändertem Umgriff als Sanierungsgebiet Weststadt II neu beantragt, da die städtebaulichen Missstände insbesondere im öffentlichen Raum noch nicht behoben sind. Mit Bescheid vom 02.03.2011 erfolgte die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für den Förderzeitraum 2011-2019 mit einem ersten Förderrahmen in Höhe von 2.000.000 Euro.

Durch weitere Aufstockungsanträge ist aktuell ein Förderrahmen in Höhe von 7.334.000 Euro bewilligt. Davon stehen für 2018 ff noch 2.348.000 Euro zur Verfügung.

Der Förderzeitraum endet am 30.04.2020.

Ziele und Schwerpunkte

Die auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen von 2001 für die Ulmer Weststadt entwickelten Sanierungsziele sind nach wie vor gültig; sie lauten wie folgt:

- nachhaltige Sicherung der Weststadt als innenstadtnahes Wohngebiet,
- Entwicklung einer Stadtteilmitte,
- Aufwertung der öffentlichen Platz- und Straßenräume und des Wohnumfeldes,
- Verbesserung der Verkehrssituation sowie der Fuß- und Radwegeverbindungen,
- Schaffung ausreichender Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche,
- Verbesserung der wohnortnahen Versorgung.

Da im Förderzeitraum 2000 bis 2010 die Modernisierungen und der Wohnungsneubau im Vordergrund standen und die Fördermittel für wichtige Maßnahmen im öffentlichen Raum nicht ausreichten, besteht dort nach wie vor großer Handlungsbedarf.

Der Rahmenplan wurde daher entsprechend fortgeschrieben.

Planungen und Maßnahmen für das Jahr 2018

Auch 2018 steht in der Weststadt der öffentliche Raum im Fokus der Stadtsanierung.

Aufgeteilt in Einzelprojekte befinden sich die folgenden Maßnahmen bereits in der Umsetzung oder unmittelbar davor:

- a) Bauliche Fertigstellung der identitätsstiftenden Stadtteilmitte BA 3+4
- b) Herstellung der Fuß-Radwegeverbindung von Bleicher-Walk-Straße zur großen Blau
- c) Aufwertung der Bauhoferstraße
- d) Neugestaltung des Theodor-Heuss-Platzes

zu a)

Das neue Gebäude der städtischen Wohnungsbaugesellschaft UWS (Moltkestraße 20) in unmittelbarer Nachbarschaft zu Weststadthaus und Westbad ist mittlerweile fertiggestellt. Es dient vorrangig der Anschlussunterbringung geflüchteter Menschen, aber auch als Bürogebäude für den Sozialraum West. Nach Abschluss der Hochbauarbeiten konnte im Herbst 2017 auch mit der Herstellung der Freianlagen im Bereich des Westbadeingangs und die Wegeverbindung zum Agnes-Schultheiß-Platz begonnen werden.

Die Bauarbeiten für die Freiflächen und die Herstellung der restlichen Parkflächen vor dem neuen Gebäude Moltkestraße 20 sollen bis Anfang Juli 2018 fertiggestellt sein. Lediglich die Pflanzung der Bäume erfolgt erst im Herbst 2018. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Juli 2018 mit einer feierlichen Eröffnung geplant. Mit Herstellung der Freiflächen und der restlichen Parkflächen an der Moltkestraße ist das Projekt „Stadtteilmitte Weststadt“ endgültig realisiert und das ganze Ensemble rund um das Weststadthaus fertig gestellt.

zu b)

Die Herstellung einer Fuß-Radwegeverbindung von der Bleicher-Walk-Straße zur großen Blau im Norden der Weststadt ist seit Beginn des Sanierungsgebietes vorgesehen. Die neue Abstellhalle der SWU-Verkehr soll 2018 fertiggestellt werden, so dass im Anschluss mit der Herstellung der Fuß-Radwegeverbindung begonnen werden kann. Die Grundlagenermittlung und die Planung der neuen Wegeverbindung erfolgen noch in 2018; die bauliche Durchführung ist dann für 2019 geplant.

zu c)

Die Aufwertung der Bauhoferstraße ist von Anfang an erklärtes Sanierungsziel. Nördlich der Bauhoferstraße ist die Umwandlung von rein gewerblichen Flächen hin zu einem Mischgebiet mit hohem Wohnanteil in vollem Gange (So wurde aus einem ehemals reinem Bürogebäude eine gemischt genutzte Liegenschaft; und in der ehemaligen Kantine der Firma Kässbohrer entstehen derzeit Wohnungen). Der Straßenraum der Bauhoferstraße soll daher entsprechend umgestaltet und aufgewertet werden, damit das Viertel künftig auch über einen ansprechenden öffentlichen Raum verfügt. Derzeit sind dort keine Gehsteige vorhanden und alle Flächen sind komplett versiegelt.

Die Planungen sollen im Jahr 2018 erfolgen. Die bauliche Umsetzung ist für 2019/2020 geplant

zu d)

Die fertiggestellte Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung für den Theodor-Heuss-Platz wurde im Juni 2017 dem zuständigen Fachbereichsausschuss vorgestellt. Auf Grund der hohen Kosten wurde das Projekt vorerst zurückgestellt.

Daraufhin wurde im Winter 2017/18 untersucht, ob auch auf Grundlage der bestehenden Verkehrsführung eine deutliche Aufwertung/Verbesserung des öffentlichen Raums erreicht werden könnte, was im Ergebnis jedoch nicht funktionieren wird.

Derzeit wird versucht, zusätzliche Fördermittel zu generieren, um das für die Weststadt und seine Bewohner so wichtige Projekt doch noch finanzieren zu können.